

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 186

- Anfang -

Akademie der Künste, Archiv
Preußische Akademie der Künste

1 / 186

PREUßISCHE AKADEMIE DER KÜNSTE

Fernsprecher

Laufzeit: 1944 - 1955

Blatt: 47

Alt-Signatur: Reg. IV - F 5 - Bd. 3

Signatur: I/186

1955

Fernsprechrechnung

Datum	B e l e g e	Summe	Schuld	Zus.	Gut- haben	Rest	Anzahl der Ge- spräche	
	Gebühren		Gespräche					
28. 1. Jan. 12	✓	Dez. 15.05	27.05	-	27.05	-	-	95
26. 2. Feb. 12	✓	Jan. 12.83	24.83	-	24.83	-	-	81
30. 3. Mrz. 12	✓	Feb. 12.83	24.83	-	24.83	-	-	81

F5

1954

Fernsprechrechnung

Datum	Belege Gebühren	Summe	Schuld	Zus.	Gut- haben	Rest
28. 1. Jan.	9 ✓ Dez. 8.46 ✓	17.46 ✓	-	17.46 ✓	-	-
27. 2. Febr.	9 ✓ Jan. 12.03 ✓	21.03 ✓	-	21.03 ✓	-	-
26. 3. Mrz.	9 ✓ Feb. 11.14 ✓	20.14 ✓	-	20.14 ✓	-	-
29.4. Apr.	9 ✓ Mrz. 13.07 ✓	22.07 ✓	20.14 ✓	42.21 ✓	-	-
	<i>Mai 9 ✓ - Apr. 18.86 ✓</i>	<i>27.86 ✓</i>	<i>-</i>	<i>27.86 ✓</i>	-	-
29.6. Jun.	9 ✓ Mai 17.37 ✓	26.37 ✓	-	26.37 ✓	-	-
30.7. Jul.	12 ✓ Jun. 6.09 ✓	18.09 ✓	26.37 ✓	44.46 ✓	-	-
.... Aug.	12 ✓ Jul. 13.94 ✓	25.94 ✓	-	25.94 ✓	-	-
29.9. Sep.	12 ✓ Aug. 9.98 ✓	21.98 ✓	-	21.98 ✓	-	-
29.10. Okt.	12 ✓ Sep. 10.30 ✓	22.30 ✓	-	22.30 ✓	-	-
29.11. Nov.	12 ✓ Okt. 13.46 ✓	25.46 ✓	-	25.46 ✓	-	-
28.12- Dez.	12 ✓ Nov. 10.93 ✓	22.93 ✓	-	22.93 ✓	-	-

Gespräche

Monat	Anzahl	Betrag
Dez. 53	57 ✓	8.46 ✓
Jan. 54	81 ✓	12.05 ✓
Feb. 54	75 ✓	11.14 ✓
Mrz. 54	88 ✓	13.07 ✓
<i>Apr. 54</i>	<i>127 ✓</i>	<i>18.86 ✓</i>
Mai 54	117 ✓	17.37 ✓
Jun 54	41 ✓	6.09 ✓
Juli 54	88 ✓	13.94 ✓
Aug. 54	63 ✓	9.98 ✓
Sep. 54	65 ✓	10.30 ✓
Okt. 54	85 ✓	13.46 ✓
Nov. 54	69 ✓	10.93 ✓

Der Senator für Volksbildung
Vbldg. I A 3 - 1814/18

Berlin-Charlottenburg, den 6. April 1954
Messedamm 4-6
Telefon: 92 02 11 (997) App. 353

3
Akademie der Künste Berlin

Nr. 147 * 12 APR 1954

An alle Dienststellen der Senatsverwaltung für Volksbildung, Einrichtungen und Körperschaften öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Senators für Volksbildung unterstellt sind.

Betr.: Wartungs- und Versicherungsverträge für Fernmeldeanlagen.

Der Senator für Finanzen hat mich gebeten, eine Zusammenstellung für sämtliche in meinem Geschäftsbereich abgeschlossenen Miet-, Wartungs- und Versicherungsverträge für Fernmeldeanlagen nach folgendem Muster ihm einzureichen:

Verwaltung	Art des Vertrages	Vertragsfirma	Wer hat Verträge abgeschlossen?	Hat die Wirtsch. stelle vorher d. Verträge abgeschlossen?	Dauer d. Verträge	Kosten jährlich DM	Werden d. Verträge f. unabsehbar notwendig gehalten?
Staatl. Museen	a) Wartungsvertrag b) Versicherungsvertrag c)	a) Siemens b) Tela c)	a) Staatl. Museum b) Bau-Wohn c)	a) ja b) nein c)	a) 5 J. b) 10 J. c) ...	a) 2.000 b) 1.200 c)	a) ja b) nein c)

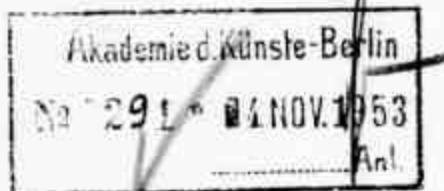
Ihre Meldung erbitte ich bis spätestens zum 25. April 1954 zu meinem obligaten Geschäftszwecken.
Fehlanzeige - gegebenenfalls fernmündlich - ist zu erstatten.

Im Auftrage
L i n k

V.
1.) Fernsymbol-Fernanlage
erstellt.
2.) Z. d. A.
Berlin 15. IV. 54
i. a.
Eur.

F5

4
to Chamber & Nixon
via JSA Berlin Holsteintor
J. M. W.
Welt 5/62 2. 11. 53



• bew. Versprecherung
8eps. / Okt. 1953

V.

1. mit den erforderlichen
Vermerken an Haustells-
raport zurück gesandt.
2. Z. d. A.
Bis 5. Nov. 1953

ij. a.

FF

5
Fernsprechrechnung

Dat.	B e l e g e	Gebühren			Gespräche	Verlegung	Zus.	Schuld	Zus.	Gut-	Rest
------	-------------	----------	--	--	-----------	-----------	------	--------	------	------	------

1953		Mrz.	8.40	35.93	53.33	45.15	98.48	22.35	76.13		
	25.4.Apr.	9.-					26.85	-	26.85	22.80	29.4.
	1.6.Mai	9.-	Apr.17.85		-				53.33	53.33	15.3.
											76.13
	26.6.Jun.	9.-	Mai	9.30	-	18.30	-	18.30	-		
	29.7.Jul.	9.-	Jun	9.30	-	18.30	18.30	36.60	-		36.60
	4.9.Aug.	9.-	Jul.	4.50	-	13.50	-	13.50	-		
	28.9.Sep.	9.-	Aug.	11.55	-	20.55	-	20.55	-		
	29.10.Okt.	9.-	Sept.	15.89	-	24.89	-	24.89	-		
	26.11.Nov.	9.-	Okt.	17.52	-	26.52	-	26.52	-		
	31.12.Dez.	9.-	Nov.	14.85	-	23.85	-	23.85	-		

Gespräche

Monat	Anzahl	Betrag
-------	--------	--------

Mrz.		8.40
Apr.	122	17.85
Mai	64	9.30
Jun	64	9.30
Jul	31	4.50
Aug	79	11.55
Sept.	107	15.89
Okt.	118	17.52
Nov.	109	14.85

A (und J. Künste)

Der Senator für Inneres
Inn IV F 1 - 0768 -

Berlin-Wilmersdorf, den 29.Juni 1953
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 05 91, (92) App. 4464



An die Bezirksämter
das Büro des Abgeordnetenhauses
die Senatskanzlei einschl. Presseamt
das Landesamt für Verfassungsschutz
Kirchliche Angelegenheiten
das Polizeipräsidium
den Senator für Bau- und Wohnungswesen
den Senator für Bundesangelegenheiten
den Senator für Finanzen
das Landesfinanzamt (einschl. Sondervermögensverwaltung)
den Senator für Gesundheitswesen
den Senator für Inneres
Abt. I
Inn I E (Personenstandswesen)
das Statistische Landesamt
das Entschädigungsamt
WAST
das Standesamt I
Abt. II
Inn II K
Inn II L
den Hauptbetriebsrat
Abt. III
Abt. IV
die Senatsbibliothek
den Senator für Justiz
den Senator für Kreditwesen
den Senator für Sozialwesen
den Senator für Verkehr und Betriebe
den Fuhrpark
den Senator für Wirtschaft und Ernährung
Abt. Ernährung
Preisamt
die Wohnungsbau-Kreditanstalt
die Berliner Stadtgüter
die Berliner Forsten
nachrichtlich an den Rechnungshof
die Sparkasse der Stadt Berlin West
die Verwaltungssakademie
die Währungsüberwachungsstelle
(f. Grundstücke)
das Pestalozzi-Fröbel-Haus
die Deutsche Klassenlotterie

Betr.: Internes Fernsprechverzeichnis der Verwaltung von
Berlin

1. Ein alphabetisches Verzeichnis für die am Durchwahlbetrieb
angeschlossenen Dienststellen der Verwaltung von Berlin
ist fertiggestellt und kann von meiner Abteilung Inn IV F 4,
Rufnummer

Dat. Schuld Belege Gebühren
Fernsprechrechnungen
gesperrliche, erledigt

Fernsprechrechnungen

Rufnummer (92) 4444, Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 1, Zimmer 39 angefordert bzw. abgeholt werden. Der Übersichtsplan am Eingang des z.Zt. in Ihren Händen befindlichen Fernsprechverzeichnisses verliert mit dem Tage der Herausgabe des alphabetischen Verzeichnisses seine Gültigkeit und ist auszusondern.

Im alphabetischen Verzeichnis sind auf der ersten Seite besondere Hinweise auf die interne Teilnehmerwahl angegeben. In keinem Falle darf bei der Herstellung einer internen Verbindung ein Teilnehmer über Postleitungen z.B. durch Vorwahl der "0", "8" oder "11" verlangt werden. Bei der Wahl ist nur die im entsprechenden Abschnitt des Fernsprechverzeichnisses angegebene interne Rufnummer zu berücksichtigen. Auf die eingeklammerte Kennzahl der internen Rufnummer z.B. (92) oder (983) ist bei der internen Wahl zu achten. Bei der Herstellung einer Sprechverbindung zu einem Teilnehmer mit gleicher Rufnummernkennzahl ist allein die nicht eingeklammerte Nummer zu wählen, z.B. 4300 oder 333.

2. In Schreiben der am internen Leitungsnetz angeschlossenen Dienststellen ist oft nur die Postrufnummer z.B. 92 02 11 angegeben. Im Interesse der Gebühreneinsparung ist bei diesen Schreiben in jedem Falle die entsprechende interne Rufnummer nach dem Fernsprechverzeichnis der Verwaltung von Berlin z.B. (92) 4444 im Kopf anzugeben. Die Postrufnummer ist nur in Schreiben der nicht am Durchwahlbetrieb angeschlossenen Teilnehmer zu vermerken.

Im Auftrage

S c h m i d t s d o r f

z. d. A.
Berlin 16. VII. 53
i.a.

F

Wichtig für jeden Fernsprechteilnehmer!

Amtliche Mitteilung!

Neuausgabe des Amtlichen Fernsprechbuchs, Ausgabe 1953

Die Vorbereitungen für die voraussichtlich im Juli 1953 erscheinende Neuauflage des Amtlichen Fernsprechbuchs für Berlin werden am 1. April 1953 abgeschlossen.

Prüfen Sie daher bitte sogleich alle Ihre Einträge, insbesondere die gebührenpflichtigen, und teilen Sie Ihre Wünsche über Neueinträge, Berichtigungen (z. B. Kürzung des Eintrags, Änderung der Straßenbezeichnung oder Hausnummer) möglichst sofort, spätestens aber bis zum 1. April 1953, schriftlich dem

Fernsprechrechnungsamt, Berlin-Schöneberg, Hauptstraße 27-29,

mit. — Für die Eintragung in das Amtliche Fernsprechbuch stehen Ihnen für jeden Hauptanschluß bis zu drei aufeinanderfolgende Druckzeilen gebührenfrei zur Verfügung (Haupteintrag). Jede darüber hinausgehende Druckzeile (Mehrzeile) und Einträge an anderer Stelle (Nebeneinträge) sind gebührenpflichtig. Die Gebühr beträgt 9 DM - West. Je gebührenpflichtige Druckzeile und wird für jede Ausgabe neu erhoben. Alle Teilnehmereintragungen in der Ausgabe 1952, deren Wegfall oder Änderung nicht bis zum 1. April 1953 (spätestens) schriftlich beantragt ist, werden ohne weitere Mitteilung unter Berechnung der bestimmungsmäßigen Gebühr in die neue Ausgabe übernommen.

Wir bitten, Anträge für die Aufnahme von Geschäftsanzeigen in das neue Amtliche Fernsprechbuch — z. B. Werbeanzeigen auf Umschlagseiten, Kopf-, Fußleisten usw. — an die Deutsche Postreklame G.m.b.H. Bezirksdirektion Berlin in Berlin-Charlottenburg 9, Reichsstraße 4, Ruf 92 67 33, zu richten. Anträge für die Aufnahme in das Branchen-Fernsprechbuch nimmt die BFB Branchen-Fernsprechbuch G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg 9, Reichsstraße 4, Ruf * 92 74 44, entgegen.

Februar 1953

FERNSPRECHRECHNUNGSAMT
Berlin-Schöneberg

2768 137 000 1.53

F5

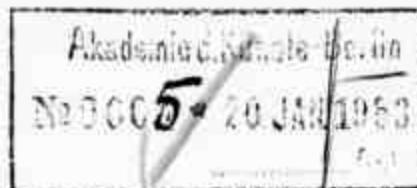
Vbildg I 6
544

Berlin, den 15. Dezember 1952

24/11

Rdvfg. Vbildg. Nr. 50/52

An alle
Dienststellen der Senatsverwaltung
für Volksbildung im Dienstgebäude
Messedamm 4-6



Betr.: Fernsprech-Durchwahlbetrieb zu den Dienststellen der
Berliner Verwaltung.

Um die Ausgaben für Telefongespräche der Berliner Verwaltung einzuschränken, ist ein internes Fernsprechnetz eingerichtet worden, das den angeschlossenen Stellen untereinander ein kostenfreies Telefonieren ermöglicht.

Aus diesem Grunde ist die Amtsleitung für Gespräche, die über das interne Netz geführt werden können, nicht mehr zu benutzen.

Es muß aber festgestellt werden, daß diese Vorschrift nur wenig beachtet wird. Dies mag zum Teil dadurch verursacht sein, daß der graphische Übersichtsplan des Senators für Inneres in seiner praktischen Anwendung nicht unbedingt klar ist. Um diesen Mißstand zu beseitigen, übersenden wir Ihnen in der Anlage eine

Aufstellung der im automatischen Durchwahlbetrieb außerhalb der Senatsverwaltung für Volksbildung zu
erreichenden Dienststellen.

Es ist damit zu rechnen, daß außer den darin aufgeführten Dienststellen laufend weitere Stellen angeschlossen werden, die der Senator für Inneres im Dienstblatt Teil III bekannt gibt. Wir bitten, die Aufstellung jeweils selbst zu ergänzen. Soweit in Einzelfällen durch Überlastung des internen Fernsprechanschlusses zur Zeit noch Schwierigkeiten auftauchen sollten, werden diese in Kürze durch Verstärkung des Leitungsnetzes behoben.

Abschließend wird noch einmal darauf hingewiesen, daß im Schriftverkehr mit allen in der Aufstellung enthaltenen Dienststellen der "innerbetriebliche Fernsprechanschluß" unseres Hauses

(92 41 41 App.)

anzugeben ist.

Die Herren Büroleiter wollen auf die Einhaltung dieser Bestimmungen ihr besonderes Augenmerk richten.

Heuelmann

Heuelmann
Lipkin, 1. M. Lewes LeB
K

F5

9

Aufstellung der im automatischen Durchwahlbetrieb außerhalb der Senatsverwaltung für Volksbildung zu erreichenden Dienststellen.

I. Besatzungskostenamt,
Charlottenburg und Spandau,
Heerstr.18/20

Bundesnotaufnahme,
Charlottenburg, Kaiserdamm 85/6,
Meerscheidtstr.7/8

Flüchtlingsdienst (Soz.)
Charlottenburg, Kuno-Fischer-
str. 8

Flüchtlingsstelle (Soz)
Charlottenburg, Bredtschnei-
derstr. 5-7

Senator für Wirtschaft und
Ernährung, Abt. Ernährung,
Berlin-Charlottenburg,
Bredtschneiderstr.5-7

Berliner Stadtforsten,
Charlottenburg,
Bredtschneiderstr.5/7

Berliner Stadtgüter,
Charlottenburg,
Bredtschneiderstr.5/7

Wohnungsbau-Kreditanstalt, (Kred.)
Charlottenburg,
Kaiserdamm 86

II. Rathaus Schöneberg,
Bln.-Schöneberg, Rudolf-Wilde Platz
Abgeordnetenhaus (Abghs) "

Senatskanzlei usw.(Skzl.) "

Senator für Inneres,
Bln.-/ilmersdorf, Fehrbelliner Pl.2

Entschädigungsamt (Inn.)

Landesamt für Verfassungs-
schutz (Inn.)

Statistisches Landes-
amt (Inn.)

Spruch- u.Berufungs-
spruchkammer (Inn.)

Standesamt I Berlin (Inn.) "

Vollautomatische Durchwahl

Es ist nur die gewünschte
App.-Nr. zu wählen, da diese
Stellen an unsere Telefonzen-
trale unmittelbar angeschlos-
sen sind.

Ist die gewünschte App.-Nr.
unbekannt, gibt die Telefon-
zentrale über App.200 und 300
Auskunft.

Nur Kennzahl 8
und App. wählen.

Wenn App.-Nr.
nicht bekannt :
8/App.111 (Auskunft)

18
Senator für Bau- u. Wohnungs-
wesen, Bln.-Wilmersdorf,
Fehrbelliner Platz 1

Senator für Justiz,
Bln.-Schöneberg,
Martin-Luther-Str.61/66

Senator für Kreditwesen
Bln.-Schöneberg, Martin-
Luther-Str.61/66

Senator für Sozialwesen, (Soz.)
Bln.-Wilmersdorf,
Hohenzollerndamm 29

Fuhrpark, Bln.-Wilmersdorf,
Schrammstr. 6-8 (VuB.)

Senator für Finanzen,
Berlin W.30, Nürnberger Str.53/56

Kennzahl 8 u. Apparat
wählen

Wenn App.-Nr. nicht
bekannt:
8/App.111 (Auskunft)

<u>Halbautomatische Durchwahl</u>					
III.	Senator für Wirtschaft und Ernährung (Wi/Ern) Berlin W.35, Potsdamer Str.192	Kennzahl 8/4121 Zentrale ver- bindet weiter			
	Senator für Verkehr und Betriebe, Bln.-Charlottenburg, Fasanenstr. 7/8	"	8/4260	"	"
	Hochschule für Politik (Vbildg)	"	8/3560	"	"
	Hochschulinst.f.Wirtschaftsk.(Vbildg)	"	8/3560	"	"
	Hauptstelle f.Erz.u.Schulwes.(Vbildg)	"	8/3588	"	"
	Landesgesundheitsamt (Ges.)	"	8/4271	"	"
	Landesversorgungsamt (Soz.)	"	8/4261	"	"
	Landesstelle zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (Ges.)	"	8/4270	"	"
	Sparkasse der Stadt Bln.-West (Kred.)	"	8/4242	"	"
	Wehrmachts-Auskunftsstelle (WAST)	"	8/932/140	"	"
	Wissenschaftl.Landesprüfungsaamt (Vbildg)	"	8/3588	"	"
	Auguste Viktoria-Krankenhaus (Ges.)	"	8/2131	"	"
	Krankenhaus Barbarossaplatz (Ges.)	"	8/2141	"	"
	Polizeipräsidium, Friesenstr. 16 (Pol.)	"	8/4231	"	"

IV.

Bezirksämter :

Charlottenburg	(Chlbg.)	Kennzahl	8/971	u. App. Nr. wählen
Neukölln	(Nkln.)	"	8/963	" " "
Steglitz	(Stegl.)	"	8/983	" " "
Tiergarten	(Tierg.)	"	8/974	" " "
Schöneberg (wie Rathaus Schöneberg)	"	8/	" "	

Wenn App. Nr.
nicht bekannt,
App. 111
(Auskunft)

Der Senator für Inneres
Inn IV F 1

Berlin-Wilmersdorf, den 25. Juli 1952
Fehrbelliner Platz 2, 1000 Berlin
Tel.: 87 05 91, App. (92) 4270
Nr 9304 * 124061952

An die Senatsmitglieder
die Behörden und Dienststellen der ~~Hauptverwaltung~~, sowie
die Bezirksämter Charlottenburg, Schöneberg, Steglitz und
Reinickendorf

An das innerbetriebliche Fernsprechnetz sind folgende Dienst-
stellen neu angeschlossen worden:

a) die Senatsbibliothek, Bln.-Charlottenburg, Berliner Str. 4,
zu erreichen über die Vermittlung Nr. (971) - Bezirksamt
Charlottenburg - und Weiterwahl folgender Ruf-Nummern:

139 Magalashwili
140 Horwitz, Pasewaldt, Grabo
149 Busse, Ullrich
150 Balzer, Kohler, Zopf
160 Hellwig

b) Die Landesstelle zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten,
Bln.-Charlottenburg, Uhlandstr. 196, zu erreichen über Ruf-
Nummer (92) 4270.

c) Deutsche Dienststelle für die Benachrichtigung der nächsten
Angehörigen von Gefallenen (Wast), Bln.-Wittenau, Eichborndamm
103-139, zu erreichen über die Vermittlung Nr. (932) und
Weiterwahl der Ruf-Nummer 140.

Im

Im Interesse der Gebührenersparnis bitte ich alle Verwaltungen, soweit sie an dem Dienstleitungsnetz angeschlossen sind, zu Gesprächen mit den genannten Dienststellen die angegebenen Ruf-Nummern zu benutzen.

Im Auftrage
Laurisch

✓
Joh.
Berlin, 1. 11. 1952
Joh.
K.

Fernmeldebauamt 3
16 Nv

Zuteilung einer neuen Rufnummer

Die Fernsprech-Vermittlungsstelle
Gutleutstr. 61-64 ist wieder
aufgebaut worden. Sie wird voraussichtlich am
in Betrieb genommen werden. Ihr Fernsprechanschluß
34 9601 wird aus diesem Anlaß

zu der Vermittlungsstelle
umgeschaltet und erhält dann die

neue Rufnummer 34 4801 Joh. 1. 11. 1952

Wir bitten Sie, die Änderung Ihrer Rufnummer allen Personen mit
denen Sie in Verbindung stehen, mitzuteilen und auch auf Ihren Vor-
drucken zu vermerken.

Die Änderung ist sofort
Fernmeldebauamt 3

① Berlin W 100, Dienstleitungsnetz
Geisbergstraße 7-9
Fernsprecher 347 90 u. 347 950

Absender:

Fernmeldebauamt 3



Postsache!

ISD Nr. 845 Staatsdruckerei Berlin 223 4.50 10 000

Postkarte

Firma
Herrn
Frau
Fräulein

Magistrat. Groß Berlin

Abt. Frau w. Bohmungsverein
Akademie d. Kl. Künste

1

Berlin Gesellshausenburg 5
Grünenplatz

Abteilung Volksbildung
Vibldg. 26

Marken für Rückfr. 93
Berlin-Charlottenburg, den 16. Januar 1931
Wanseeckstr. 4-6
Tel.: 92 52 11/314

Academie der Künste Berlin

NR 0016 • 17.JAN.1931

an alle Dienststellen,
Einrichtungen und
nachgeordneten Körperschaften des öffentlichen Rechts
der Abteilung Volksbildung

R u n d v e r f i g u n g s Vibldg. Nr. 7/1931

Betr.: Benutzung der Dienstfernsprecher für Privatgespräche;
Anmeldung von Ferngesprächen und Telegrammen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß lt. Do. I. 7/48 Nr. 27 vom 29.4.1948
die Benutzung der Dienstfernsprecher zur Führung von Privatgesprächen,
insbesondere das Abhören der Zeit und Nachrichtenwagen, nicht ge-
stattet ist. Wir bitten die Dienststellenleiter, darauf zu achten, daß
nur in dringenden Fällen - Tod, Krankheit usw. - Ausnahmen zugelassen
werden.

erner machen wir darauf aufmerksam, daß Ferngespräche oder Telegramme
grundsätzlich bei der betreffenden Fernsprechzentrale im Dienstge-
bäude anzumelden sind. Mehrgebühren, die durch Nichtbeachten der Vor-
schriften infolge Ermittlungen usw. entstanden sind, müssen dem Teil-
nehmer zur Last gelegt werden.

Io. Auftrag

512 k

F5

1. ab Fuchs von H. Frankel und Loeffler.

2. Joh. Fuchs, 1. 14 Januar 1881

Hauswirtschaft
gewonnen
Ewercien

24/1.57

H.
K.

Abteilung Volksbildung
Vbldg I 6

Berlin-Charlottenburg 9, den 4.11.1950
Messedamm 4-6
Tel.: 92 02 11
App.: 344 Akademie d. Künste - Berlin

Am alle Dienststellen Einrichtungen und nachgeordnete Körperschaften des öffentlichen Rechts der Abt. Volksbildung

1
Akademie d. Künste - Berlin
Nr. 0038 * 28 NOV. 1950
F. 1

Rundverfügung Vbldg Nr. 84/1950

Batr.: Wohnungsdienstanschlüsse.

Zwecks Feststellung der Inhaber von Wohnungsdienstanschlüssen bitten wir, uns Mitteilung unter Verwendung der untenstehenden Vordrucke bis spätestens 12.11.1950 zu machen.

Melanzaine ist unbedingt erforderlich.

Im Auftrage

J a e c k

..... Hier abtrennen

Dienststelle: Name: Anschrift Anschluss In Betrieb
d. Wohnung: Nr.: seit:

An
Abteilung Volksbildung
Vbldg I 6 Unterschrift

17
Reg. Amtsgericht von Groß-Berlin
Abt. Personal u. Verwaltung
Hauptverwaltungsamt
--- HVA VI/1-255 ---

Berlin-Wilmersdorf, den 16.6.1950
Fehrbelliner Platz 2
Fernruf: 87 0591, App. 464

Akademie d. Künste Berlin
Nr. 0370 * 21. JUN. 1950
An.

An die Besirksämter, Abt. P.u.V. - Bezirksfunknadelstelle
Instalten und Eigenbetriebe der Hauptverwaltung,
städt. und überwiegend städt. Gesellschaften,
ehem. Reichs- und Staatsbehörden, soweit sie dem
Magistrat angeschlossen sind

Betr.: Sprechstellensapparate in Fernsprechanlagen

Zum Zwecke einer Übersicht über die bei den Dienst-
stellen der Gebietskörperschaft von Gross-Berlin vorhande-
nen Fernsprechanschlüsse bitten wir um Angabe der Anzahl der
in Betrieb befindlichen Sprechapparate (Telefonapparate)
von Dienst- und Wohnungsdichtanschlüssen, aussenliegenden
Nebenstellen, innenliegenden Nebenstellen und Hausstellen
von Fernsprechanlagen sowie 2. Sprechapparaten bis zum
30.6.1950.

- 2 -

Da wir dem Hauptamt für Statistik und Wahlen
abschliessende Mitteilung machen müssen, bitten wir
um recht baldige Ingabe.

Im Auftrage:
P u f f e r t

Datum angenommen Nr.	Sprecher	mit wem?	325061 18
X. 13. 32 26 84	Kö	Schlossinspektor John	
13. 92 0211 - 397	"	Abt. Phil. 2. Michael-Kunze	
14. 92 0211 - 346	Ew	Hausaltersreferat Triebel - Pohl	
15. 91 0241 - 64	Kö	Hauptgeschäftsstelle Lohustelle (Korfmann)	
25. 24 1266	Ew.	K. Hof	
26. 92 0211 - 330	Kö	Postverteilung	
29.	"	post	
31. 91 0241 - 64	Ew.	# GLST. Karlsruhe	
XI. 2. 91 0211 - 330	Kö	Postverteilung	
4. 66 2327	Ew	post	
10. 92 0211 - 348	Kunz	Telefon	
11. 92 1277 - 348	"	Telefon	
8. 91 0211 - 349	"	Telefon	
10. 91 0211 - 347	Kunz	Telefon	
6. 91 0211 - 347	Kunz	Telefon	
25. .	Ew.	Hochschule für bildende Künste	
28. 66 5731 7	"	" " Musik	
XII 1. 66 5731 7	"	BBA	
3. 73 0131 25	"	"	
72 0241 269	Kö	Berz. Aus. Kegelz. (Kraemer) (mit N)	
2. 66 5731 7	Ew.	" " " "	
72 0241 269	"	BBA.	
23. 32 6726	"	Berz.-Aus. Kegel. (Kraemer)	
30. 32 6726	"	(Aussch. Cllb.) Körber	
I. 2. 32 6726	"	" " "	
6. 32 6726	"	" " "	
7. 84 0887	Kö	Prof. Marcus (Hochs. f. Musikverteilung)	
9. 32 6726	Ew.	Aussch. Cllb. (Körber)	
10. 14 3382	Kö	Prof. Schünemann	
12. 24.0011	Ew.	Rechtsabt. Kaimann	
24 0671	"	Kulturbuch - Verlag	
91 0241	"	# PA Zimmer 155 Darmstädter	
92 0241 356	"	Hausaltersreferat - Karlsruhe	

F5

Datum	Ausgabenumm.	Spender	mit wen?
I. 12	910241 64	Ew.	HGLSt. Frau Henning
	326726	Ko	Büsst. Chlb. Feuske
	399587	"	Hedelfingerstr. - Külligk
	326726	Ew.	Büsst. Chlb. - Körber
	910241 64	"	HGLSt. Herrn Körber
	326726	Ko	Büsst. Chlb. - Feuske
13.	326726	Ew.	" " "
16.	326726	"	" Körber
18.	326726	"	" "
	326726	"	" "
19.	326726	"	" "
24.	326726	Ko	Feuske
	243382	"	Prof. Schümann
25.	910241	"	H. Faustsch
31.	326726	Ew.	Körber - Büsst. Chlb.
	243382	"	Prof. Schümann
	326726	Ew.	Körber - Büsst. Chlb.
II.	1. 910241 358	Ko	Amt bildende Kunst, Kersten
	243382	"	Prof. Schümann
	910241 358	Ew.	Amt bildende Kunst, Kersten
II.	2. 422700	Engel	Nepke
3.	326726	Ko	Fr. Feuske - Chlb. -
6.	910241 358	Ko	Amt bildende Kunst
7.	910241 358	"	" " "
	910241 358	Stu	" " " Dr. Gläser
	910241 358	Ko	" " "
	326726	"	Büsst. Chlb. Feuske
10.	920211 375	Ew.	Hausschafferei - Kercke
11.	665731	"	BBA Treschau (Pappe)
13.	920241 241	"	Hauptamt Kunst (Hollitsen)
14.	665731	"	BBA - Schreibwaren (Tess. L.)
	663886	"	BBA - Münzerei (Tess. L.)
24.	920241 379	"	Weller - Druckerei
13.	149312	W.	Prof. Körber

199
180 Berlin-Charlottenburg
F. d. Min. Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
4. März 1949

An den
Magistrat von Gross-Berlin
Abteilung für Volksbildung
Berlin-Charlottenburg 9
Soorstr. 60

J. Nr. 58/49/KÖ/Ew

Betr. Wohnungsdienstanschlüsse

Bezug: Rundschreiben Nr. 68 vom 25.2.1949 - AV -

Zum obenbezeichneten Rundschreiben erstatten wir
F e h l a n z e i g e .

Im Auftrage





Zentral-Handelsgesellschaft Ost
für landwirtschaftlichen Absatz und Bedarf m.b.H.
Gesellschaft gem. Erl. d. Herrn Reichsmarschalls des Großdeutschen Reiches
Beauftragter für den Vierjahresplan vom 27. Juli 1941 — V. P. 12028
Reichsbetriebs-Nr. 9/0260/5/30

(je nach Bedarf ausfüllen)

An

Geschäftsstelle:

Fernsprecher:

Drahtwort:

Bank: Deutsche Rentenbank Kreditanstalt, Berlin W8

Gerichtsstand: Berlin

Festscheck-Konto:

Kennzeichnung für Schriftwechsel, Auftrag, Verzend-Avies, Zahlungen usw.

Ohne Angabe dieser Kennzeichnung kann Bearbeitung und Buchung nicht erfolgen

Unser Zeichen

Lieferung

Rechnungsdatum

für Abteilung

Nach

Wir liefern an

Durch

Rechnung Nr.

Wagen Nr. Holzmarke bzw. Bezeichnung	Abgangs-Bhf. " Datum	Fahrt-Nr.	Mengen	Warenbezeichnung	Einzelpreis	Betrag

Abteilung für Volksbildung
- IV -

Berlin-Charlottenburg 9, den 25. Februar 1949
Soorstraße 60 — Tel.: 92 02 11

20

Akademie d. Künste Berlin

No 0058 * - 3. MARZ 1949

Anl.

R U N D S C H R E I B E N Nr. 68

An alle
Hauptämter und angeschlossenen Institute

Betr. 1 Wohnungsdienstanschlüsse

Zwecks Feststellung der Inhaber von Wohnungsdienstanschlüssen bitten wir, uns
Mitteilung unter Verwendung des untenstehenden Vordrucks bis spätestens zum
5.3.1949 zu machen.
Fehlanzeige ist unbedingt erforderlich.

In Auftrag: Sibilla Begl.: *Muwa*

— Hier abtrennen —

Dienststelle: Name Anschrift der Anschluß-
Wohnung Nr. In Betrieb
seit:

An
Abt. f. Volksbildung
— (Unterschrift) —

W.H.
W.H.
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
24. Oktober 1946

J. Nr. 591/46/KU/Ew

592

Auf das Schreiben vom 25. v. Mts. + R/Sa/W/Zg/Schö -
betr. Ihre Forderung von 30.30 RM an die Akademie der Künste
für Wartung der Fernsprechanlage vom 1. - 30. April 1945 tei-
len wir Ihnen mit, dass seitens des Magistrats der Stadt Ber-
lin eine Verpflichtung zum Ausgleich von Verbindlichkeiten
der Körperschaften des öffentlichen Rechts aus der Zeit vor
dem Zusammenbruch prinzipiell nicht anerkannt werden kann, da
eine Rechtsnachfolge des Magistrats für die Einrichtungen des
Preussischen Staates ausgeschlossen ist. Ein Ausgleich aller
Forderungen kommt daher nicht in Betracht.

Fa.

Siemens & Halske A. G.
Technisches Büro Berlin
(1) Berlin SW 11
Schnauberger Str. 3 - 4

Hochachtungsvoll

Im Auftrage



SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

22

Ehemal.
Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin W 8
Unter den Linden 3



Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Berlin SW 11
Schöneberger Str. 3-4
Siemenshaus

B/zu/8/Zg/Schö. den 25.9.46

Betreff

für von uns aus der Zeit vor dem Zusammenbruch getätigten Lieferungen
und Leistungen weist Ihr Konto lt. ~~xxxxxxxxxx~~ untenstehender
Aufstellung einen Saldo von

RM 30,80

zu unseren Gunsten aus. Wir bitten, diese Aufstellung zu prüfen
und uns zu bestätigen, dass Sie mit unserer Forderung überein-
stimmen.

Da auch bei uns ein wesentlicher Teil unserer Abrechnungs-Unterlagen
vernichtet wurde, mit deren Wiederbeschaffung wir beschäftigt sind,
benalten wir uns vor, hieraus sich ergebende Rechnungen Ihnen noch
zuzustellen, die gesondert abzustimmen und anzuerkennen wären.

mit Rücksicht darauf, dass die von uns gelieferten Waren bedingungs-
gemäß bis zur vollständigen Belastung unser Eigentum sind, würden
wir u.U. Waren aus obigen Lieferungen gegen entsprechende Gutschrift
zurücknehmen. Wir bitten Sie hierzu um Angabe der Art, der Menge und
des Zustandes der Ware, damit wir uns mit Ihnen über die Rücksendung
bzw. Abholung sowie über den zu vergütenden Betrag einigen können.

Vorsorglich bitten wir zur Verhinderung einer Verjährung uns zu be-
stätigen, dass Sie auf den Einwand der Verjährung unserer Forderung
ausdrücklich Verzicht leisten. Für diese Bestätigung bitten wir Sie,
sich des beiliegenden Vordruckes zu bedienen.

Wir sehen der Übermittlung der erbetenen Bestätigungen, für die wir
Ihnen schon im voraus danken, entgegen und zeichnen

R.21/69 Fg v.15.10.44 RM 369,60
Wart.d.Fernspr.Anl.v.1.-30.4.45
RM 30,80

hochachtungsvoll
Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Technisches Büro Berlin
in Vollmacht

W. H. Müller
Anlage

Duchêne

Fährmann

Fernsprecher
249191

Postapparat

Drahtanschrift
Bürowerk Berlin

Reichsbank-Girokonto
Charlottenburg 15/63

Postcheckkonto
Berlin 30616

F5

23
An

Siemens & Halske A.G.
Techn. Büro Berlin
Berlin SW 11
Schönebergerstr. 3/4



Betr.: Ihre Kontoabstimmung vom

Bezüglich der in Ihrem obigen Schreiben aufgegebenen Kontoab-
stimmung erklären wir, dass wir hinsichtlich Ihrer Forderung
uns gegenüber auf den Einwand der Verjährung ausdrücklich Ver-
zicht leisten.

....., den

(Unterschrift)

Empfangsbescheinigung

über

..... Fernsprechapparat

Herrn

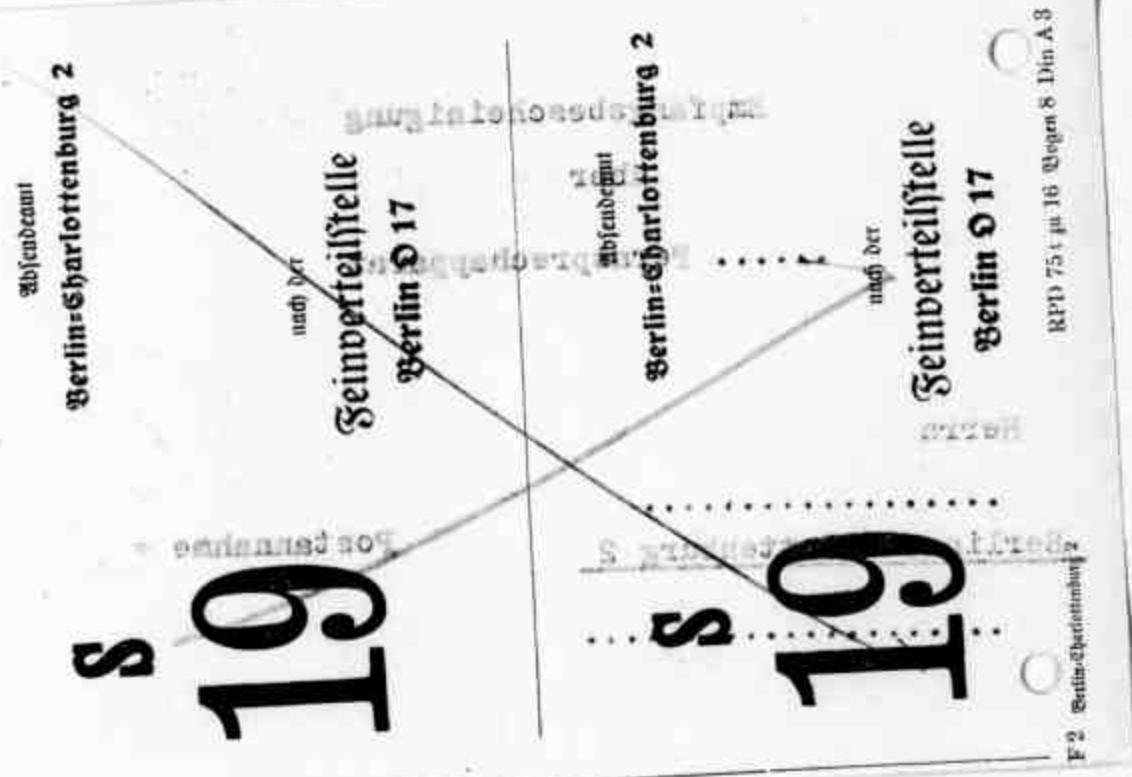
Academi d. Künste

.....
Berlin-Charlottenburg 2

Postannahme

.....
Kardinalbogenstr.





fernspreechrechnungsamt
-A-84
Buchungsnr. 5169

25
Berlin-Schöneberg, den 5. Mai 46
Hauptstr. 27-28
Fernsprecher: 24 0014 App. 5

Zum Schreiben vom 22.

Ihr Antrag auf Einrichtung einer Fernsprechanschaltung für Herrn Prof. Dr. Alexander Amersdorffer in Zehlendorf, Kleiststr. 19/21, ist von der amerikanischen Besatzungsbehörde noch nicht genehmigt. Nach Eingang derselben wird der Bauauftrag unverzüglich dem Telegraphenbauamt zur Einrichtung überwiesen.

Im Auftrage

Da Prof. Amersdorff an Hohenstein
R. 1. wohnt ist, besteht
Unter der Adresse in der Kleiststr. 19/21
nicht mehr zu greifen. Also
Prof. Berlin, h. A. August 1946
v. Prof. Dr. Hohenstein
F. A.

F5



an die Akademie
der Künste zu Berlin



Berlin-Charlottenburg 2
Kabinettsekretär. 33

Fernsprechverbindungamt
A 84

Buchanm. 5169 26/2/46
zum Schreiben vom

~~Vorstand~~

Ihr Antrag auf Errichtung einer Fernsprechanlage
ist vermerkt worden. In den ~~Vorstand~~
Wertstellungsarbeiten
wird nach Genehmigung der Gesetzgebungsstelle, die wir
einkennen, beobachten, sofern keine betriebstechnischen
Schwierigkeiten bestehen.

Im Auftrag
Reichsamt

26.2.46

Blt-Schöneberg, den
Kemptstr. 27
Postleitzahl 10100
Fernspr. 26 20 10 5

Absender:



Wohnt, auch Zustell- oder Lieferort

Strasse, Hausnummer, Gebäudetext, Stückwerk oder
Postleitziffernnummer
bei Übereinstimmung auch Name des Vermieters



Postkarte

Postkarte



etc.

32.05 RM

Kern
Prof. Dr. Alexander von

1 Dr. Zehlendorf
Kleiststr. 19

Strasse, Hausnummer, Gebäudetext, Stückwerk oder Postleitziffernnummer
bei Übereinstimmung auch Name des Vermieters

Staatsdruckerei Berlin © Reg. Nr. 7 C154 DIN A2

(2) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
22. Mai 1946

J. Nr. 298/46

WFG

Wir kommen zurück auf unser Schreiben vom 15. Februar d. Jg. - J. Nr. 116/46 -, dessen Eingang uns seinerzeit bestätigt worden ist und bitten erneut um möglichst baldige Inbetriebsetzung des Fernsprechanschlusses im Hause des Dozenten Standarten Sekretärs und Senatora der Akademie, Ihnen diesbezüglich Leitera Professors Dr. Alexander A m e r s d o r f f in Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19/21, bisherige Anschlussnummer 841450. Die Wiederaufstellung dieses Telefonanschlusses, wie wir unter Hinweis auf die Ausführungen unseres oben angesogenen Schreibens wiederholen, ist aus dienstlichen Gründen dringend erforderlich.

Im Auftrage

k

R. G.

An das
Fernsprechrechnungsamt
(1) Berlin 3/2
Spandauer Str. 13/14

F5

28
Magistrat der Stadt Berlin

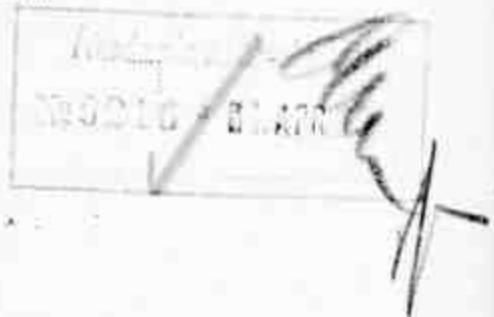
Abteilung für Volksbildung
- Museen und Sammlungen -
Fernruf: _____, Hausanschluß Nr. _____

Anschrift: Magistrat der Stadt Berlin
Abteilung für Volksbildung
Berlin W 8, Mauerstr. 53

Akademie der Künste

Berlin-Charlottenburg

Hardenbergrstr. 33



Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Tag:

Co/937/46 ✓ 27.5.46.

Betrifft:

H Wiss III/2
Fernsprechverkehr mit der russischen
und den drei anderen Besatzungsazonen

Gelegentlich der Eröffnung des Fern-
sprechweiterverkehrs mit der gesamten
sowjetischen Besatzungszone und den
englischen, amerikanischen und franzö-
sischen Besatzungsgebieten sind Ge-
spräche dieser Art bei der Abteilung
Museen und Sammlungen zur Genehmigung
einzureichen.



Bei Antwort wird um Angabe
unseres Geschäftszzeichens gebeten.

F5

Hausdienst d. Kanzle

Magistrat der Stadt Berlin
Abt. für Personalfragen und Verwaltung
-Nachrichtentechnisches Amt-

Berlin C 2, Siedlung 1946
Parochialstr. 1-3, Stadthaus
Fernruf: 42 0051
Hausanschluss 42 29 00

29021 ✓ EWT

Betrifft: Fernsprechverkehr mit der russischen und den drei anderen
Besetzungs-Zonen

Der Fernsprechweiterverkehr ist jetzt sowohl mit der gesamten sowjetischen Besetzungszone als auch mit den englischen, amerikanischen und französischen Besetzungsgebieten eröffnet worden. Im allgemeinen sind sämtliche Magistratsdienststellen für den Fernsprechweiterverkehr zugelassen.

Ich bitte, Ihre Fernsprechzentrale hierauf aufmerksam zu machen und folgendes zu beachten:

- 1.) Die Ferngespräche sind unter der Sammelnummer 24 00 13 anzumelden.
- 2.) Die Fernsprechzentralen sollen sich beim Fernamt, Berlin W 35, Winterfeldstr. 28-30, Fernsprecher 24 00 10, rechtzeitig vergewissern, ob Sie mit in der Genehmigungsliste enthalten sind, z.F. entsprechenden Antrag stellen.
- 3.) Privat-Gespräche dürfen nicht geführt werden.
- 4.) Es empfiehlt sich dringend, nur bestimmten Dienststellen die Erlaubnis zum Führen von Ferngesprächen zu erteilen, und diese Dienststellen Ihren Fernsprechzentralen bekannt zu geben, denn ein Missbrauch würde zur Aufhebung der Genehmigung führen.

Im Auftrage
Müller

An die

Magistratsmitglieder
Bezirksbürgermeister
Abteilungen der Hauptverwaltung
städt. Eigenbetriebe
städt. und überwiegend städt. Gesellschaften

Abteilung für Volksbildung

Generaldirektor
Allgemeine Verwaltung
Geschäftszeichen: Vbildg AV 1

Berlin, den 25.3.46

Jede Anmeldung zum Fernsprechweiterverkehr bedarf vorher der Genehmigung des zuständigen Hauptamtsleiters; bei Instituten der Genehmigung des Leiters oder Verwaltungsleiters.

u F5

ges. Pauligk

an alle Hauptämter und Referate
der Abteilung f. Volksbildung;
an die angeschlossenen Institute

1. Antrag für Instandsetzung
am 21. 10. 1944

2. Antrag

Berlin, 1. 11. 1944

Mr. Prof. Dr.

Reh



SIEMENS & HALSKE AKTIENGESELLSCHAFT
TECHNISCHES BÜRO BERLIN

30

Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin C. 2
Unter den Linden 3

Academie der Künste
Nr. 0009 - 250 K11
Am

Ihre Zeichen J. Nr. 890 Ihre Nachricht vom 18.10.44
Kö/ Ew. FB2/Fg-Anl. 02106 A 64/Ep den 23.10.1944
Bereit : Fernsprechanlage

MI 1 BERLIN SW 11
Schöneberger Straße 2-4
Siemenshaus

Wir bestätigen den Erhalt Ihrer Bestellung
über Instandsetzung Ihrer beschädigten Fern-
sprechanlage. Es handelt sich um 5 Anschlüsse,
für welche die Apparate bei Ihnen vorhanden
sind. Die Räume sind von Ihnen wieder herge-
richtet, sodaß wir die Leitungen verlegen kön-
nen.

Wir berechnen die Kosten hierfür nach Aufwand
an Material und Lohn. Es gelten die Ihnen be-
kannten Bedingungen.

Heil Hitler!

Siemens & Halske
Aktiengesellschaft
Technisches Büro Berlin
In Vollmacht

11 0015

Fernsprecher 255 Postenparat 01 1349 Fernschreiber 5/83
Fernschreiber 255 Drehwort Bürowerk Berlin
Reichsbank-Guthaben Berlin-Charlottenburg 5/83
Poststreckenkonto Berlin 306 16

Der Tagesspiegel Mittwoch 27.5.1946 Nr. 48

Berlins Telephonanschluß an die Zonen

Die Abteilung für Verkehrsverbindungen, OMGUS, gab bekannt, daß die zivile Telephonverbindung zwischen den vier Besatzungszonen Deutschlands in Kraft getreten ist, da die russischen Besatzungsherrn gestern sechs Leitungen, die Berlin mit den wichtigsten Städten der verschiedenen Zonen verbinden, freigegeben haben. Zwischen der amerikanischen, britischen und französischen Zone waren bereits vorher Leitungen für den zivilen Verkehr freigegeben worden.

Die gestern freigegebenen Leitungen verbinden Berlin mit Nürnberg, Freiburg, Frankfurt a. M., Koblenz, Hannover und Hamburg. Ein von allen vier Mächten getroffenes Abkommen sieht die zum Telephonverkehr zwischen den Zonen zugelassenen Teilnehmer ihrer Wichtigkeit nach folgendermaßen ein:

1. Leiter zentraler Verwaltungsstellen (sobald eingerichtet);
2. örtliche Provinzial-Regierungen; 3. antifaschistische Parteien; 4. demokratische Organisationen; 5. Direktoren von Unternehmen, Industrie-Firmen und Banken.

Unter anderem wird noch folgendes bestimmt: 1. In jeder Zone wird eine Liste der zum Interzonen-Telephonverkehr zugelassenen Personen aufgestellt und von der für die Zone zuständigen Militärregierung beglaubigt. 2. Alle Zwischenzonen-Verbindungen werden über zentrale Knotenpunkte der verschiedenen Zonen geleitet. 3. Mit Ausnahme der militärischen Stellen und der Militärregierung müssen alle anderen Personen und Organisationen sich der deutschen Sprache bedienen. 4. Die Verwaltungen jeder Zone werden von sich aus den Zwischenzonen-Verkehr überwachen.

F5

FERNSPTECHER: AMT D 6, WEDDING 4381 / TELEGRAMM-ADRESSE: KAKAOBRAND BERLIN / POSTSCHENKONTO: BERLIN 162659
REICHSBANK-GEOKONTO / BANKEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT A.G., BERLIN SW 19 / BERLIN SW 19 / DEUTSCHE BANK UND DISCOUNTO-GESELLSCHAFT, DEP-KASSE 6
COMMERZ- UND PRIVAT-BANK A.G., DEP-KASSE W, BERLIN N 30 / DEUTSCHE BANK, DEPOTFIRMEN-KASSE 76, BERLIN N 30
BERLIN N 45 / DRESDNER BANK, DEP-KASSE 16, BERLIN N 30



Magistrat der Stadt Berlin
Abt. Post- und Fernmeldewesen
Verbindungsmann beim Magistrat

Berlin 6, den 5. Januar 1940
Neues Stadthaus
Parochialstr. 1-3
Fernruf: 42 29 00

Betr.: Neues "Amtliches Fernsprechbuch für Berlin"

Das neue "Amtliche Fernsprechbuch für Berlin" mit dem Stand vom Dezember 1945 ist jetzt herausgekommen.

Diejenigen Magistratsdienststellen, welche Vorbestellungen bei meiner Dienststelle gemacht haben, werden gebeten, die Telefonbücher im Neuen Stadthaus in der Parochialstr. 1-3, Zimmer 19, abholen zu lassen.

Der Preis beträgt 6.— RM. Die Aushändigung kann nur gegen sofortige Bezahlung erfolgen.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die vorbestellten Fernsprechbücher bei meiner Dienststelle in Empfang genommen werden können.

M u l d e r

An die
Bürgermeister
Magistratsmitglieder
Bezirksbürgermeister
Abteilungen der Hauptverwaltung
städ. Eigenbetriebe
städ. und überwiegend städ. Gesellschaften

fs
Akademie d. Künste

Wiederholung
der bestellten Telefonbücher
am 10. Februar ds. Jrs. eröffnen können.
Bitte, die Arbeitern so zu beschleunigen, dass wir den Laden später
für den Betrieb des Ladengeschäftes Postdamerstraße 1 eröffnen und
die bereits telefonisch mitgeteilt, haben wir nunmehr die Genehmigung

22.1.1937

LG/Kr.

DLI/Verleger Platz 5/6
Berlin W 15,

Architekt Flinnau,
Herrn

HILDEBRAND KAKAO- U. SCHOKOLADENFAHRS. OHG. BERLIN N 20

KAKAO-SCHOKOLADE-PARLINEN-ZUCKERWAREN-KEKS-HONIGKUCHEN-MARZIPAN

KAKAO-UND SCHOKOLADENFABRIK
BERLIN-N 20-PANKSTRASSE 34/37
GMBH

Feldmaus

33
Fernsprecher

Antrag
für Hauptanschlüsse und kleine Nebenstellenanlagen

gesendet an Fernsprechamt
Berlin-Schöneberg
Hauptstr. 27/29

1 uss Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21

Amersdorff, Alexander, Dr. phil, Professor
Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19/21

Professor Dr. Amersdorff
Berlin-Zehlendorf, Kleiststr. 19/21

Berlin-Zehlendorf // 841450
-- // // nein

Antragsteller ist selbst Grundstückseigentümer

///////// hoch vorhanden

Ch. 16. II. 46

38
(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergstr. 33
15. Februar 1946

J. Nr. 116/46

Willy Ruhn
W

Im dienstlichen Interesse ist es dringend erwünscht, dass der seit vielen Jahren amlich unterhaltene Fernsprechanschluss im Hause des Ersten Ständigen Sekretärs und Senators der Akademie, ihres derzeitigen Leiters Professors Dr. Amersdorffer in Berlin-Zehlendorf West, Kleiststr. 19/21, Anschluss Nr. 341450, wieder in Betrieb gesetzt wird. Die dauernde Verständigung mit dem Magistrat der Stadt Berlin, der die früher staatliche Akademie der Künste jetzt betreut, sowie die dauernde Verbindung mit dem in Charlottenburg befindlichen Büro der Akademie machen den Telefonanschluss mit dem Hause von Professor Amersdorffer dringend erforderlich. Durch das Fehlen dieses Anschlusses sind bisher wiederholt schon Missgeschäfte entstanden, besonders bei kurzfristigen Einladungen des Magistrats zu Konferenzen, der Anforderung/ schnellster Berichte und bei üblichen Gelegenheiten. Der nur Zeit stillgelegte Apparat befindet sich noch im Hause von Professor Amersdorffer.

Im Auftrage

F

Berlin

16. Februar 46

Erster Ständiger Sekretär und Senator
der Akademie der Künste zu Berlin

An das
Fernsprechrechnungsamt
(1) Berlin 3 2
Spandauer Str. 13/14

F5

(1) Berlin-Charlottenburg 2
Hardenbergr. 23
16. Februar 1946

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre hiermit an Eides statt, dass ich der NSDAP oder ihren
Gliederungen niemals angehört habe.

Professor
Erster Ständiger Sekretär und Senator der Akademie der Kün-
ste

Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift von Professor Dr. A -
m a n d o r f f e r wird beglaubigt.

Berlin, den 16. Februar 1946

Akademie-Überinspektor

Magistrat der Stadt Berlin
Abt. für Personalfragen und
Verwaltung
Nachrichten-Techn.-Amt
-A2/V6-

Berlin C 2, den 30. 1. 1946
Parochialstr. 1-3
Fernruf: 42 00 51, App. 238

R u n d e s c h r i b e n 005

Betr.: Aufgabengebiet des Nachrichten-Technischen-Amtes.

Aufgrund einer Vereinbarung vom 16.11.1945 zwischen den einschlägigen Dienststellen, fand eine klare Gliederung der Aufgabengebiete des Nachrichten-Technischen-Amtes und des Elektroamtes durch die Festlegung nachstehenden Protokolls statt:

Das Nachrichten-Technische-Amt ist zuständig für Verwaltung und Betrieb der bestehenden, in Betrieb befindlichen Fernsprechanlagen einschl. der damit zusammenhängenden organisatorischen und personnel- len Fragen.

Das Elektroamt ist zuständig für Planung, Bau und Abrechnung neueinzu- richtender Fernsprechanlagen.

Beide Ämter werden im Rahmen ihrer Zuständigkeitsbereiche darauf achtet, daß miteinander Fühlung gehalten wird."

Durch Schreiben Elektroamt H Hoch F 4 vom 15.1.1946, betr. Betrieb und Wartung aller Fernmeldeanlagen durch das N.T.A., ist das Aufgabenge- biet des N.T.A. insofern erweitert, daß ab sofort auch der Betrieb und die Wartung der gesamten Fernmeldeanlagen dem N.T.A. übergeben werden. (Hierzu zählen Feuermelde- und Wächter-Kontrollanlagen, Uhren- und Pausen-Signalanlagen, Lichtrufanlagen usw. usw.).

Ferner werden ab sofort alle Abschlüsse von Miets- und Wartungsver- trägen, nicht nur der Fernsprechanlagen, sondern für alle Fernmelde- anlagen, seitens des N.T.A. getätigten und überwacht.

Mit der Veröffentlichung dieses Schreibens verlieren die bisher heraus- gegebenen Rundschreiben des Nachrichten-Technischen-Amtes Nr. 001 vom 27.7.1945 und 002 vom 28.8.1945 ihre Gültigkeit.

Diese vorgenannten Beschlüsse bedeuten praktisch, daß auch gleichzei- tig die Mittel für die Unterhaltung und Wartung aller Fernmeldeanlagen einschl. des Fernsprechwesens gemeinschaftlich durch das N.T.A. be- wirtschaftet werden.

An die Magistratemitglieder
die Bezirksämter
die Dienststellen der Hauptverwaltung
die stadt. Eigenbetriebe
die stadt. und überwiegend stadt. Gesellschaften.

Um
1. Noch Anfragen im
Raufsch. von der P.T.A.
wurde begegnet.
2. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
3. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
4. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
5. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
6. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
7. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
8. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
9. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
10. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
11. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
12. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
13. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
14. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
15. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
16. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
17. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
18. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
19. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
20. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
21. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
22. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
23. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
24. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
25. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
26. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
27. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
28. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
29. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
30. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
31. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
32. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
33. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
34. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
35. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
36. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
37. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
38. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
39. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
40. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
41. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
42. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
43. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
44. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
45. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
46. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
47. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
48. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
49. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
50. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
51. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
52. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
53. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
54. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
55. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
56. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
57. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
58. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
59. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
60. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
61. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
62. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
63. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
64. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
65. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
66. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
67. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
68. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
69. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
70. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
71. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
72. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
73. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
74. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
75. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
76. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
77. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
78. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
79. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
80. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
81. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
82. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
83. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
84. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
85. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
86. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
87. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
88. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
89. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
90. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
91. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
92. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
93. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
94. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
95. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
96. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
97. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
98. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
99. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
100. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
101. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
102. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
103. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
104. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
105. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
106. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
107. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
108. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
109. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
110. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
111. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
112. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
113. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
114. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
115. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
116. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
117. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
118. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
119. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
120. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
121. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
122. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
123. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
124. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
125. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
126. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
127. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
128. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
129. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
130. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
131. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
132. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
133. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
134. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
135. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
136. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
137. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
138. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
139. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
140. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
141. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
142. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
143. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
144. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
145. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
146. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
147. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
148. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
149. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
150. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
151. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
152. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
153. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
154. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
155. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
156. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
157. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
158. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
159. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
160. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
161. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
162. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
163. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
164. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
165. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
166. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
167. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
168. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
169. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
170. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
171. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
172. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
173. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
174. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
175. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
176. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
177. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
178. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
179. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
180. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
181. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
182. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
183. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
184. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
185. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
186. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
187. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
188. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
189. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
190. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
191. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
192. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
193. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
194. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
195. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
196. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
197. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
198. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
199. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
200. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
201. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
202. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
203. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
204. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
205. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
206. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
207. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
208. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
209. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
210. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
211. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
212. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
213. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
214. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
215. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
216. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
217. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
218. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
219. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
220. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
221. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
222. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
223. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
224. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
225. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
226. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
227. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
228. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
229. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
230. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
231. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
232. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
233. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
234. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
235. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
236. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
237. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
238. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
239. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
240. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
241. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
242. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
243. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
244. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
245. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
246. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
247. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
248. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
249. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
250. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
251. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
252. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
253. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
254. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
255. P.T.A. hat die P.T.A.
wurde begegnet.
256. P.T.A. hat die P.T.A.

Um die, mit der derzeitigen Lage verbundenen Schwierigkeiten auszuhalten, ist mit der Deutschen Post die Vereinbarung getroffen worden, daß die gesamten anfallenden Rechnungen seitens des N.T.A. vorerst bezahlt werden und nachträglich den Bezirken und übrigen Dienststellen geschlossen berechnet werden. Die Berechnung erfolgt monatlich. Die Bezirke und übrigen Dienststellen haben also die, für den Betrieb und die Unterhaltung der Nachrichtenmittel erforderlichen Beträge, weiterhin in ihrem Etat aufzustellen. Kleinere Anschaffungen, im Betrage bis zu RM 100,-, werden von dort getätigten.

Rechnungsprüfung vor Zahlungsausweisung muß aber in jedem Fall durch das N.T.A. erfolgen.

Um für die Zukunft einen klaren Ablauf aller Vorgänge zu erhalten, ist es mithin notwendig, daß seitens der stadt. Dienststellen

1.) alle bisher getätigten und noch zu tätigen Miete- und Wartungsverträge umgehend abschriftlich gemeldet werden und hier an zentraler Stelle geführt werden. Der Abschluß künftiger Verträge ohne Zustimmung des N.T.A. ist untersagt. Diese Verträge sind ungültig.

2.) Alle auftretenden Gebühren der Fernmeldeanlagen einschl. der Fernsprechsanlagen, die Betriebs- und Baukosten, die Baukosten kleinerer Erweiterungen usw. werden ab 1.1.1946 seitens des N.T.A. beglichen. (Unberücksichtigt von dieser Vereinbarung bleiben Bauvorhaben, für die die Baumittel besonders bereitgestellt sind und die durch das Elektroamt für Neubauten einschlägiger Art verarbeitet werden.)

(Eine Ausnahme bei der Gebührenverrechnung bilden z.Zt. die Fernsprechwohnungsdienstanschlüsse, welche aufgrund des Rundschreibens 004 vom 17.10.1945 behandelt werden. Hierbei soll nicht unerwähnt bleiben, daß ab 1.1.1946 gegenüber der Deutschen Post wieder die Gebührenpflicht für alle postalischen Leistungen eingeführt worden ist.)

3.) Alle bisher in den Bezirken geführten Dienststellen, die sich selbstständig mit der Frage der Nachrichtentechnik und deren Einrichtung befassen, gelten als aufgelöst.

4.) Alle Verhandlungen mit der Abteilung Post- und Fernmeldewesen über die Planungen, die Abschüsse usw., ebenso wie Vereinbarungen mit privaten Firmen für die Tätigkeit von Miete- und Wartungsverträgen sind in den einzelnen Dienststellen untersagt und werden nur durch das N.T.A. vorgenommen.

5.) Da die Benutzung der stadt. Nachrichtenmittel nur dienstlich unentgeltlich gestattet ist, muß jede private Benutzung bezahlt werden. Die Dienststellen führen über diese Privatbenutzung Buch und führen die eingenommenen Gelder hierfür an ihr Einnahmekonto ab.

6.) Die bisher üblichen monatlichen Bestandsmeldungen im Fernsprechwesen bleiben weiterhin bestehen. Sie sind dem N.T.A. spätestens bis zum 15. eines jeden Monats anzugeben. Die Angabe geschieht in kürzester Form ohne Wiederholung der bereits gemeldeten Grundsubstanz. Fehlanzeige ist erforderlich. Die Meldungen geschehen formlos. Sie müssen enthalten:

a) Bestehende, hinzukommende oder zu kündigende Einzel-, Haupt- oder Wohnungsdienstanschlüsse, unter Angabe der Amtsnummer und des Aufstellungsortes.

- 3 -

o) bestehende, erweiterte oder verkleinerte Nebenstellenanlagen jeden Umfanges mit:

- I. Art und Umfang derselben,
- II. Eigentumsverhältnis,
- III. evtl. Vertragsanschlüsse,
- IV. Zahl der angeschlossenen Nebenstellen -innenliegend-,
- V. desgleichen -aussenliegend-,
- VI. genauer Aufstellungsort zu V.,
- VII. aufgeschaltete Amtsnummern und die Art der Aufschaltung.

e) Querverbindungen mit der Benennung beider Endpunkte.

Das Gebiet der Stadt Berlin ist organisatorisch in Sachgebiete eingeteilt, welche sich zum Großteil mit den Besatzungszonen decken und werden jeweils durch einen Sachbearbeiter des Nachrichten-Technischen-Amts bearbeitet. Die Dienststellen dieser Sektoren wenden sich in allen einschlägigen Fragen vorwiegend an den zuständigen Sachbearbeiter. Diese sind erreichbar unter der Sammelnummer 42 53 11. Das Nachrichten-Technische-Amt des Magistrats der Stadt Berlin hat seinen Dienstsitz in Berlin C 2, Parochialstr. 1-3 (Neues Stadthaus).

Für die organisatorische Wahrnehmung aller Fernsprechangelegenheiten sind bei den Bezirken die "Allgemeinen Verwaltungen" der Abt. Personalfragen und Verwaltung zuständig. Für die Überwachung der technischen Angelegenheiten und die Beseitigung örtlich auftretender Störungen und die Wartung der eingebauten Nachrichtenmittel ist jeweils der, von den Bezirken eingestellte, Fernsprechmechanikermeister zuständig.

Die Umdruckverfügung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und wird den Dienststellen aus Gründen der Papierersparnis im beschränkten Umfange zugeleitet. Jede Dienststelle trägt dafür Sorge, daß diese Verfügung in allen ihr angeschlossenen Unterdienststellen bekannt wird.

Im Auftrage
M u l d e r

Der Bildungsminister
Kunst, Schule, Erziehung
und Volksbildung
S. 111. B 263/45(a)

Berlin 7/8, den 22. März 1945
Postfach

Abbildung
NR 10084 BLA 100

Abschrift.

Berlin 4/5, den 5. März 1945

Der Reichspostminister
R. 631 - 8

An die Obersten Reichsbahndirektoren

Ausfall von Fernmeldeverbindungen infolge
Sprengabmahlung

Die in der Elektrizitätsversorgung durchsichtigen Lärmungen, meist
langdauernden Abschaltungen des Netzes durch die Kriegswichtigen im Reichsbahndienstes zur Folge,
die Fernmeldeanlagen der Deutschen Reichspost nicht elbar oder unmit-
telbar aus dem öffentlichen Starkstromnetz gespeist werden. Ausnahmen
von den Vorschriften ausgenommen. Insofern nach einer Abschaltung des
Starkstromnetzellers nur in beschränkten Maßen beim Vorliegen von Eigen-
stromversorgungsverhältnissen möglich. Die übrigen Fernfeldanla-
gen - das ist die weltweit größte Zahl - werden daher von den Stromper-
sonen betrieben. Unmittelbar aus dem Starkstromnetz betriebene Anlagen,
z. B. Fernsprechzentralen, Sprungverstärker für den allgemeinen Fein-
stromverkehr, träge frequent (mehrfa.) betriebene Leistungen usw. fol-
gen daher während der Sprengung völlig aus. Die mittelbar aus dem Stark-
stromnetz gespeisten Anlagen können während der Sprengung nur solange wei-
ter betrieben werden, als sie in den Batterien gespeiste sich-
tende Energie aufweisen. Längt die Zeit der Stromabschaltung nicht aus
so die Batterien hinreichend aufzuladen, so ist ein Weiterbetrieb der
Anlage in vollem Umfang nicht möglich. Es muß daher auch mit Ausfall-
en im Fernsprechdienstes gerechnet werden. Im Weitverkehr tritt noch
darauf hinzu, daß sich die Netzausprägungen in den verschiedenen
Strombezirken nicht decken, was notwendig eine Steigerung der
Ausfälle zur Folge hat.

Die wichtigsten Verbindungsstellen, Verstärkeranlagen usw. sind zwar
mit Batteriesätzen, in den Anlagen, mittels derer in sich herausfallen
Übersicht werden können. Diese Anlagenspeisungsanlagen sind über nur
für vorhergehenden Nutzenrich bestimmt, so insofern bei den mög-
lichen und langen Netzausschaltungen reicht der zur Verfügung stehende
Kraftstoff nicht aus. Der fehlende Kraftstoff kann über noch
eine Verteilung der Leistungssätze für Mineral nicht zur Verfügung ge-
stellt werden. Wegen Mängel meines Kenntnisses an flüssigen Kraft-
stoffen bin ich an den Reichsminister für Ernährung und Kriegsproduktion
bisher vorgeworfen herangetreten.

Wie hieraus hervorgeht, wird durch die Stromabschaltung der Reichs-
nachrichtendienst der Deutschen Reichspost mit seiner allgemein über-
kannten Kollegentenwiedenden Bedeutung für die Reichsverteidigung, für
die Lenkung der Ziegeproduktion, die Überwachung der Luftfahrt, in
Luftschiffen und für das ganze militärische und staatliche Leben stark
eingeschränkt. die hieraus vorstehender unmittelbar nachgewiesenen
Lehr- und Prop. Dienststellen,
hauptsächlich a) der Hauptabteilung Eisenbahn, im Unterricht in der
Leitung des Generalgouvernements in Krakau,
außerordentl. 47.

A. Brandt, Oberamtmann der Reichspost
Berlin

F5

22. Februar 1945

J. Nr. 113 KÖ/Ew.

Betr.: Fernsprechanschluss 160414

Wir bitten den durch Terrorangriff vom 3. Februar
d. Js. gestörten Fernsprechanschluss der Preussischen Aka-
demie der Künste Nr. 160414 bald möglichst in Ordnung brin-
gen zu wollen.

Der Präsident

Im Auftrage

An das

Telegraphenbauamt

(1) Berlin W 56

Französische Str. 33 b/c

Zimmer 231

F5

42
24. Januar 1945

J. Nr. 1089 KÖ/Ew

WVW

Mit Bezug auf den Erlass des Herrn Reichspostministers vom 13. Dezember v. Js. - II 4114-0 - bitten wir die Preussische Akademie der Künste mit ihrer Anschlussnummer 160414 in die besondere Liste der zur Anmeldung dringender Staatsgespräche berechtigten Anschlüsse aufzunehmen.

Der Präsident
In Auftrage

An das Fernamt Berlin

(1) Berlin W 35
Winterfeldtstr. 28 - 30

F5



SIEMENS
SIEMENS & HALSKE
AKTIENGESELLSCHAFT
TB Berlin

2. Ausstellung

Postcheckkonto

30616

Bankkonto

Tag	Monat	Jahr
15.	1.	1945
Nr. 41		636
		Fg

Bei Bezahlung und Rückfragen Angabe der
Rechnungs-Nr. erbeten

Rechnung

über Versandanzeige WW

(1) Berlin 02
Unter den Linden 3

preußische Akademie der Künste

B e t i n g n

Platz der Linden 3

Ihre Bestellung

Unsere

Bestell-/Anlagen-Nr.

Nr. 390 vom 18.10.44
u. Bestätigung v. 23.10.44

WA 02106/A 64/HS./sel.

Versandtag

zur Abrechnung: Diese Rechnung ist zu bezahlen in bar ohne Abzug bis

soft

Gebucht

... auf den im vorliegenden Lieferbedingungen zu Grunde liegenden maßgebenden Lieferbedingungen zu Grunde.

Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet. Bei frachtfreier Rücksendung an das Lieferwerk vergüten wir Ihnen für Kisten RM 15,-, für Verpackungen RM 8,- je 100 kg Frachtgewicht. Holzverschläge, Lattenverpackungen, Postkisten, Kartons werden nicht zurück-

Bestellbestätigung, wenn sie unmittelbar nach Warenempfang erheben werden.

Bestandungen finden nur Berücksichtigung. Wir können wir ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder annehmen noch gutgeschreiben.



Rechnung

Fortsetzung Blatt 2

Nr.

Reihe	Menge	Einzel- preis	Gesamt- preis	Rabatt	Verkaufs- preis RM
		Übertrag			



Ausfertigung

30616

Passenger List

Bankkonto

Tag 15.	Monat 1.	Jahr 1945
Nr. 1	656	FB

Rechnung

Bei Bezahlung und Rückfragen Angabe der
Rechnungs-Nr. erbeten

Preußische Akademie der Künste

(1) Berlin C 2

Unter den Linden 3

Über Versandanzeige WW

Ihre Bestellung

Unsere
Bestell-/Anlagen-Nr.
Fg 02106/A 64/Hs./Sel

Versandtag

Zahlungsbedingungen: Diese Rechnung ist zu bezahlen in bar ohne Abzug bis **sofort**

Gebucht

Diesem Auftrag liegen die für das obengenannte Material maßgebenden Lieferbedingungen zu Grunde.

Verpackung wird zu Selbstkosten berechnet. Bei frachtfreier Rücksendung an das Lieferwerk vergüten wir Ihnen für Kisten RM 15,—, für Gestelle, Balkenunterlagen RM 8,— je 100 kg Frachtgewicht. Holzverschläge, Lattenverpackungen, Postkisten, Kartons werden nicht zurück-

Bestandungen finden nur Berücksichtigung, wenn sie unmittelbar nach Warenempfang erhoben werden. Rückwaren können wir ohne vorherige schriftliche Zustimmung weder annehmen nochutschreiben.

Rechnung

Fortsetzung Blatt 2

Nr. /

Reihe	Menge	Einzel- preis	Gesamt- preis	Rabatt	Verkauft- preis RM
	Übertrag				

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Ausbildung
und Volksbildung

E 111 a 2272

Berlin W 66
Postfach

Reichspostminister
Nr 0018 * 21 JAN 1945

45

Abfach

Der Reichspostminister
E 4003-a

Berlin W 66, den 21. Dezember 1944

Unter den Notwendigkeiten des totalen Kriegsgefechtzes haben
die einschränkenden Maßnahmen zur Herstellung der Anfang von
Kriegsgefechtzeitpunkt auch von postagenden beitragen noch wesent-
lich verfehlt wird zu können. Es können darüber nur noch untrüg-
lich ausgeschlossen werden, dass durch die Kriegsgefechtzeit
noch zu einem Überfliegen der militärischen Befehlshabung wird. Meinen
Dienststellen die Herstellung der Anfang auf Herstellung von
Kriegsgefechtzeitpunkt, so dass auf seine Mitwirkung anderer Stellen bei der
Kriegsgefechtzeitpunkt in allen Fällen verhindert werden kann
dass wenn sich zum Zeit Kriegsgefechtzeitpunkt die Kriegs-
gefechtzeitpunkt nicht einsetzt, werden die Dienststellen
der Kriegsgefechtzeitpunkt einer Kriegsgefechtzeitpunkt einsetzung von Vor-
präzise aufgefordert werden. Hierzu habe ich in Verbindung mit
den Befehlshabern für Technische Sicherung und mit mir vom General-
stab Dienststellen, bestimmt, dass in umfangen genommen:
a) für Anfrage von Kriegsgefechtzeitpunkt und Organisationen mit
behindrungsberechtigten Dienststellen die wir von Ihnen mitgeteilten Dienst-
stellen
b) für alle vorliegenden Anträge
das Ergebnis des Kriegsgefechtzeitpunkt auf Führung und Kriegs-
gefechtzeitpunkt, falls bitte, Ihre Dienststellen zu verhindern.

an erneut
der Tag

An die obersten Reichsbehörden

Zusätzliche Anordnung unterzeichnete der Reichsminister
TOP

a) unter jedem und jedem der beiden (oder mehreren) Dienststellen
der Kriegsgefechtzeitpunkt zu den entsprechenden
Kriegsgefechtzeitpunkt der Dienststellen
zu bestimmen. Daraufhin ist
die Kriegsgefechtzeitpunkt der Dienststellen zu bestimmen und
zu den beiden Dienststellen bestimmen. Daraufhin ist
die Kriegsgefechtzeitpunkt der Dienststellen zu bestimmen und

H. Präs. d. Akad. d. Künste

F5



W.
John, the B. famous over
a President
W.H.
C.H.

Der Reichsminister
für Wissenschaft, ^{Präzision}
und Volksbildung
z. I. T. 5 2219/45

Bar-Kaishapoëtiniște

53 4334-42

AN DIE OBERSTEN REICHSSCHULBRÄNSE.

Dringende Staatsgeoprüfung

Nach § 37 der Fernsprechordnung können Reichs- und Landesverwaltung von ihren Auskultatoren dringende Staatsgepräche anmelden und führen. Die Durchführung dieser Vorschrift setzt aber voraus, daß diese Anmeldung bei dem zuständigen Fernamt zuvor in eine beschränkte Liste der Auskultatoren dringender Staatsgepräche berechtigten Auskultatoren aufzunehmen werden. Damit also von einem Auskultatör dringende Staatsgepräche angewendet und geführt werden können, bedarf es zuvor eines Antrages der Behörde auf Aufnahme des betreffenden, genau zu bezeichnenden Auskultatoren in jene Liste. Wird ein Antrag auf Aufnahme des Auskultatoren in die Liste nicht rechtzeitig vor der Anmeldung dringender Staatsgepräche gestellt, kann eine Anmeldung dringender Staatsgepräche von diesem Auskultatör nicht stattgegeben werden.

Seit längerer Zeit versuchen Angehörige von Behörden immer wieder, Gespräche von diesen Anschluss nicht stattgegeben werden. A ringende Staatsgespräche von Anschlüssen anzuwenden, deren Anträge in die Liste der zu A ringenden Staatsgesprächen berücksichtigen Behörden aber weder beantragt, noch zugelassen ist. Derartige Anmeldungen sind im Betriebe höchst vielfach unzulässig entgegengenommen worden. Dankt ist aber die Möglichkeit gegeben, A ringende Staatsgespräche unberücksichtigt zu führen; außerdem entsteht durch die notwendigen Feststellungen erhebliche Verwaltungsaufwand, die unbedingt vermieden werden soll.

An die Herren Verstalter der unmittelbar
nachgeordneten Reichs- und Preuß. Dienst-
ordnungen

Nachrichtlich a) der Hauptabteilung Wissenschaft und Unterricht
stellte Nachrichtlich a) der Hauptabteilung Wissenschaft und Unterricht
in der Regierung des Generalgouvernements in Kaschau.
Anberufung 40.

b) dem Herrn Deutschen Staatsminister für Bauen und Wohnen
in Baus IV - Deutsche Dienstpost Bonn-Bühnen -

THE AUSTRIAN UNIVERSITY

environmetrics

SIE
A
R

Abschrift überende ich zur Kenntnahme und weiterer
Veranlassung.
Dieser Entwurf wird nicht im MSLBV veröffentlicht.

Im Auftrage
gen. Dr. Brenner

Beauftragter

Abgestellt.



18. October 1944

J. Nr. 890 KU/EW

WVW

Mit Bezug auf die Unterredung mit Ihrem Herrn Ep-
pinger bitten wir 5 Telefonapparate, die durch Bombenscha-
den unbrauchbar geworden sind, instand zu setzen. Wir be-
scheinigen hiermit, dass die Beschädigung der Telefonappa-
rate durch Bombeneinwirkung am 19. Mai d. Js. entstanden
ist.

Der Präsident
Im Auftrage

Fa. Siemens & Halske A.G.
T.B. Berlin
Berlin SW 11
Schöneberger Str. 2

Mr.

Sicherungsverfilmung

Landesarchiv Berlin

Preußische Akademie der Künste

Band:

I / 186

- - Ende - -